

SPD attackiert CDU-Chef

27. November 2010 | 00:10 Uhr | von zvs

NORDWESTMECKLENBURG - Die Suspendierung einer leitenden Beamtin des Landkreises Nordwestmecklenburg schlägt weitere Wellen. Die Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes, Sylvia Radtke, warnte davor, mit diesem Fall einen "Wahlkampf unterhalb der Gürtellinie" einläuten zu wollen. "Die der Beamtin zur Last gelegten Vergehen sind sehr schwerwiegend und stellen einen groben Vertrauensverlust dar. Sie schaden auch dem Ansehen der Verwaltung und damit dem Ruf unseres Landkreises. Darum sollten wir alle jetzt um Schadensbegrenzung bemüht sein", so Radtke. Die Sozialdemokraten kritisieren zudem den CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Hans-Heinrich Uhlmann. Sie werfen ihm vor, ein politisches Spektakel konstruieren zu wollen, heißt es in einer Presseerklärung der Sozialdemokraten.

Hintergrund des Streits ist die Suspendierung der leitenden Beamtin Christiane Münter. Die potentielle CDU-Landratskandidatin steht im Verdacht, ein schweres Dienstvergehen begangen zu haben. Landrätin Birgit Hesse (SPD) verdächtigt sie, Informationen über Amtsgeschäfte unerlaubt weitergeleitet zu haben. Münter bestreitet dies.

Für zusätzlichen Zündstoff sorgte die vom Landkreis angeordnete Überprüfung des Dienstcomputers der Spitzenbeamtin, auf dem auch private E-Mails gespeichert sein sollen. Sowohl das Verwaltungsgericht als auch das Obergerverwaltungsgericht haben dem Landkreis inzwischen untersagt, die privaten Mails zu lesen.

Während der SPD-Kreisverband und die SPD-Kreistagsfraktion sich demonstrativ hinter Hesse stellen, kündigte die CDU-Fraktion an, die Rolle der Landrätin in dieser Angelegenheit genauer unter die Lupe nehmen zu wollen. Hesse hat das Disziplinarverfahren gegen die Spitzenbeamtin inzwischen an das Innenministerium abgegeben.

Leserkommentare

SUSANNE BORNHÖFT

27.11.2010 18:24

Uhlmann und Münter werden aus den eigenen Reihen kritisiert

Diesen Kommentar eins CDU-Kreistagsmitgliedes habe ich auf www.nuemser.blogs.ie entdeckt.

Eine bessere Aktion, wie im Gadebuscher Feuerwehrhaus, hätten Uhlmann und Münter nicht an den Tag legen können. Hier hat Uhlmann ganz klar zu erkennen gegeben, wie weit seine Verstrickungen mit Münter reichen. Zweifel über seine Verstrickung im Fall Münter kann Uhlmann mit Sicherheit nicht mehr ausräumen, selbst wenn es keine nachhaltigen Beweise in den gesichteten Ermittlungsunterlagen geben würde.

Da haben Uhlmann, Münter und die Wasserträger Klüver, Bentin, A.Arndt,Preller, Lau etc. 2009 etwas losgetreten, was sich jetzt gegen sie verselbstständigt und nicht mehr aufzuhalten ist. Uhlmann hat mit seiner Führungsriege die CDU in NW-mecklenburg derart ins schlechte Licht gerückt, dass es Jahre dauern wird, bis dieser Schaden zu regulieren ist. Solange diese Führungsriege allerdings noch weiter in den Schlüsselpositionen verbleibt, ist die Talfahrt der CDU NW-mecklenburg nicht aufzuhalten.